

GerambRosen-Landpartie 08

**Zu ausgewählten PreisträgerInnen im Südsteirischen Weinland
Am Samstag, den 8. September 2018, von 14 – 19 Uhr**

Der Verein BauKultur Steiermark und die Baubezirksleitungen des Landes Steiermark organisieren im Rahmen des Architektursommers Exkursionen – sogenannte Landpartien – zu unterschiedlichen Preisträgerprojekten der vergangenen GerambRosen, ein vom Verein BauKultur Steiermark biennial ausgelobter steirischer Architekturpreis, der bereits erstmals im Jahr 1959 (vormals „Geramb-Dankzeichen für Gutes Bauen“) vergeben wurde.

Insgesamt werden über den Sommer acht Touren in den Regionen stattfinden, drei weitere werden in Graz unter dem Titel „Zeitreisen“ durchgeführt.

Bei den Architektur-Exkursionen werden ausgewählte Objekte aus den letzten drei Jahrzehnten besichtigt und somit ein Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart gespannt. Jede Landpartie nimmt individuell auf ihre Region Bezug und stellt beispielhafte Architektur in den Mittelpunkt der Betrachtung. Unterstützt werden die Touren neben den Baukulturverantwortlichen des Landes Steiermark auch von den Beiräten des Vereins BauKultur Steiermark, mit Bauherrschaft bzw. Nutzern und den Architektinnen und Architekten der jeweiligen Projekte.

Die achte GerambRosen-Landpartie wird gemeinsam mit der Baubezirksleitung Südweststeiermark in Kooperation mit dem Südsteiermarktourismus organisiert und findet am 8. September 2018 statt. Die Verbindung von Tradition und zeitgenössischer Architektur in der vom Weinbau geprägten sanften Hügellandschaft steht im Mittelpunkt dieser Tour. Es werden gemeinschaftliche Räume für das gesellschaftliche Leben, wie das Naturparkzentrum Grottenhof, für dessen Revitalisierung und Ergänzung Architekt Max Stoisser verantwortlich war, besichtigt. Das Musikheim St. Johann im Saggautal von Leitner Pretterhofer Simbeni Architekten spielt in seiner Formgebung nicht auf regionale Geprägtheiten konventionalisierter Vorstellungen von Musikheim an, sondern übersetzt das konsequente Bedenken der raumakustischen Bedingungen in eine semantische Analogie zur Funktion: der Instrumentenkoffer. Die Kreuzbergwarte Eichberg-Trautenburg vom Architekten Christian Abel ermöglicht anschließend einen Blick auf das Südsteirische Weinland. Abschließend kann im qualitativ gebauten Weinkeller der Familie Gross, geplant vom Architekten Werner Schüttmayr, diese außergewöhnliche Kulturlandschaft mit allen Sinnen genossen werden. Beim bereits in den 1990er-Jahren errichteten Bau wurde eine Verbindung aus traditioneller Erscheinung und hoher Funktionalität nach modernsten weinbautechnischen Erkenntnissen geschaffen. Die geführte Bustour wird fachlich von Christian Hofmann (Baubezirksleitung Südweststeiermark) und Architektin Uli Tischler (Verein BauKultur Steiermark) begleitet begleitet.

Anmeldung:

Bis 3. September 2018 bei Ursula Dominkus (BBL SW); Unkostenbeitrag: € 10,-
Tel. Nr.: 0676 86643605

E-Mail: ursula.dominkus@stmk.gv.at

Treffpunkt: 14 Uhr, Naturparkzentrum Grottenhof, Kainbergstraße 1, 8432 Kaindorf a. d. Sulm

Kontakt:

DI Christian Hofmann (Baukulturbeauftragter BBL SW)

Tel. Nr.: 0676 8664364

E-Mail: christian.hofmann@stmk.gv.at

Graz, 03.07.2018